

PWO People. Planet. Progress.

PROACTIVE FROM WITHIN

H1 2026 HALBJAHRESFINANZBERICHT

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 BRIEF DES VORSTANDS
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

BRIEF DES VORSTANDS

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,**

wir freuen uns, am Ende des ersten Halbjahres 2026 über eine insgesamt zufriedenstellende Geschäftsentwicklung berichten zu können. Mit einem Neugeschäft von rund 363 Mio. EUR konnten wir die Marktposition weiter festigen. Die Finanzkennzahlen liegen weiterhin auf Kurs. Unter Berücksichtigung der aktuellen Geschäftsentwicklung haben wir unsere Prognose für die Investitionen angepasst, während wir die übrigen Prognosen für die wesentlichen Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres 2026 bestätigen. Unsere unverändert robusten Bilanzkennzahlen unterstreichen dabei die finanzielle Stabilität.

Dennoch bleibt das Marktumfeld von einer hohen Unsicherheit geprägt. Dabei stellen geopolitische Spannungen, volatile Handelsbeziehungen und ein anhaltend intensiver Wettbewerb die Automobilindustrie und ihre Zulieferer weltweit vor erhebliche Herausforderungen. Regional treffen unterschiedliche Konjunkturentwicklungen nahezu alle Marktteilnehmer entlang der Wertschöpfungskette.

Trotzdem sehen wir die PWO-Gruppe weiterhin auf einem guten Weg, die gesetzten Ziele zu erreichen. Serienanläufe aus dem starken Neugeschäft der vergangenen Jahre und die konsequent internationalisierte Aufstellung tragen wesentlich dazu bei, die Resilienz der Gruppe zu stärken. Gleichzeitig konnten wir unsere Wettbewerbsposition durch fokussierte Innovationen in technologisch anspruchsvollen Anwendungsfeldern, insbesondere in den Bereichen Thermomanagement und Akustik, ausbauen. Unser „local-for-local“-Ansatz erweist sich dabei einmal mehr als tragfähige Grundlage für die stabile Entwicklung. Gezielte Präsenz in allen relevanten Märkten ermöglicht es uns, regionale Konjunktur- und Branchenzyklen zu diversifizieren.

Mit Blick auf die Standorte zeigt sich ein gemischtes Bild. Während die Rahmenbedingungen in Deutschland weiterhin herausfordernd sind, sehen wir uns mit Restrukturierungsmaßnahmen, Kapazitätsanpassungen und Standortverlagerungen konfrontiert. Internationale Wachstumsstandorte entwickeln sich grundsätzlich positiv, gleichzeitig belasten temporäre Anlaufschwierigkeiten im Zusammenhang mit neuen Serienproduktionen die Ergebnisentwicklung in Mexiko, resultierend aus dem hohen Auftragseingang der vergangenen Jahre. Diese Belastungen bewerten wir als vorübergehend. Die betreffenden Projekte erweitern unter anderem unsere Produktionsbasis in einem strategisch wichtigen Markt und schaffen die Grundlage für zukünftiges Umsatz- und Ergebniswachstum.

Kanada und die USA bieten weiterhin Marktpotenziale. Ebenso verfügen unsere Standorte in Serbien und Tschechien über gute Perspektiven. Auch wenn der Wettbewerbsdruck in China weiter zunimmt, sehen wir dort Wachstumschancen. Durch die schwächelnde Binnenkonjunktur forcieren zahlreiche chinesische Anbieter ihre internationale Expansion und treten in vielen Märkten mit einer aggressiven Preispolitik auf. Dies erhöht den Wettbewerbsdruck auf zahlreiche unserer Kunden und wie auch uns zusätzlich.

Wir sind davon überzeugt, dass die PWO-Gruppe durch ihre internationale Aufstellung, ihre technologischen Kompetenzen und ihre klare strategische Fokussierung gut positioniert ist, um sich auch in einem von hohen Unsicherheiten, geopolitischen Spannungen, volatilen Handelsbeziehungen und intensivem Wettbewerb geprägten Marktumfeld erfolgreich zu behaupten und gestärkt aus dieser Entwicklung hervorzugehen.

Oberkirch, im August 2026

Der Vorstand



Carlo Lazzarini
Vorsitzender / CEO



Jochen Lischer
CFO

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
3 Wirtschaftsbericht
4 Ertragslage
7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

In diesem Zwischenlagebericht erläutern wir die Geschäftsentwicklung des PWO-Konzerns (im Folgenden „PWO-Gruppe“, „Gruppe“ oder „PWO“) im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026.

Wirtschaftsbericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaft

Nach Einschätzungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie blieb das gesamtwirtschaftliche Umfeld im ersten Halbjahr 2026 von anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten geprägt. Energie- und Rohstoffpreissteigerungen belasten die Situation zusätzlich, vor allem bedingt durch die andauernden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten.

Die Industriekonjunktur entwickelte sich zum Berichtsquartal verhalten und zeigte sich zuletzt uneinheitlich. Nach 4 vorangegangenen Rückgängen stagnierte die deutsche Industrieproduktion im April 2026 gegenüber dem Vormonat und bewegte sich nahezu seitwärts, während Auftragseingänge zuletzt rückläufig waren.

Gleichzeitig gingen die Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im April um 3,8 % gegenüber dem Vormonat zurück, nachdem sie im März wohl infolge vorgezogener Bestellungen angesichts drohender Lieferengpässe um 4,5 % gestiegen waren. Auch im weniger volatilen Dreimonatsvergleich waren sowohl Auftragseingänge als auch Industrieproduktion rückläufig.

Vergleichsweise positiv zeigte sich die Industriekonjunktur in den USA. Nach einem Rückgang von 0,3 % im März stieg die Industrieproduktion im April 2026 um 0,7 %. Der Euroraum agierte ebenfalls verhalten, mit einem leichten, saisonbereinigten Plus von 0,1 % nach 0,4 % im Vormonat.

Der chinesische Markt ist weiterhin durch eine verhaltene Inlandsnachfrage, strukturelle Herausforderungen im Immobiliensektor sowie zunehmende handelspolitische Spannungen mit wichtigen Absatzmärkten belastet. Die daraus resultierende Zurückhaltung bei Investitionen wirkte dämpfend auf die Industriekonjunktur.

Eine konjunkturelle Belebung wird derzeit lediglich schrittweise erwartet.

Die Automobilindustrie

Neuzulassungen / Verkäufe von Personenkraftwagen in Einheiten

Region	1. HJ 2026[1]	Veränderungen ggü. Vorjahr (%)	1. HJ 2025[1]
China[2]	7.187.800	-18,5	8.819.387
USA (Light Vehicles)[3]	6.491.200	-5,1	6.840.042
Europa (EU27 + EFTA + UK)[4]	5.824.800	4,5	5.573.971
Westeuropa (EU14 + EFTA + UK)[4]	5.194.900	4,5	4.971.196
Deutschland	1.188.015	3,6	1.146.733
Mexiko (Light Vehicles)[3]	667.300	6,8	624.813

[1] Die Angaben für das erste Halbjahr 2026 basieren auf den zum Redaktionsschluss verfügbaren Marktdaten für den Zeitraum Januar bis Mai 2026. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden für das erste Halbjahr 2025 ebenfalls die entsprechenden Marktdaten für den Zeitraum Januar bis Mai 2025 zugrunde gelegt.

Quellen, zitiert nach VDA:
[2] CPCA
[3] Omdia
[4] ACEA

Die internationalen Automobilmärkte entwickelten sich in den ersten 5 Monaten des Jahres 2026 uneinheitlich. Während die Pkw-Neuzulassungen in Europa zulegten und sich die Nachfrage in mehreren europäischen Kernmärkten erholte, blieb das Marktumfeld in wichtigen außereuropäischen Märkten herausfordernd. Insbesondere der chinesische Pkw-Markt verzeichnete einen deutlichen Absatzrückgang, während die Verkäufe von Light Vehicles in den USA unter dem Niveau des Vorjahres lagen.

Auf dem europäischen Pkw-Markt wurden in den ersten 5 Monaten des Jahres 2026 insgesamt rund 5,8 Mio. Fahrzeuge neu zugelassen, was einem Anstieg von 4,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Wachstumstreiber waren insbesondere Italien, das Vereinigte Königreich und Spanien. Dennoch lagen die Pkw-Neuzulassungen in Europa weiterhin deutlich unter dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019.

In Deutschland stiegen die Pkw-Neuzulassungen in den ersten 5 Monaten des Jahres 2026 um 3,6 % auf rund 1,2 Mio. Fahrzeuge. Damit entwickelte sich der deutsche Markt ebenfalls positiv, blieb jedoch weiterhin unter dem Niveau von vor der Corona-Pandemie.

Außerhalb Europas verlief die Entwicklung deutlich schwächer. In den USA gingen die Verkäufe von Light Vehicles um 5,1 % auf rund 6,5 Mio. Fahrzeuge zurück. Der chinesische Pkw-Markt setzte seine Schwächephase fort und verzeichnete mit rund 7,2 Mio. Fahrzeugen einen Rückgang von 18,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Demgegenüber entwickelte sich der mexikanische Markt positiv und legte um 6,8 % auf rund 0,7 Mio. Fahrzeuge zu.

Die Elektromobilität setzte ihren Wachstumskurs in Europa fort. Die Neuzulassungen batterieelektrischer Fahrzeuge (BEV) erhöhten sich in Europa (EU, EFTA und Vereinigtes Königreich) in den ersten 5 Monaten des Jahres 2026 um 31,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig nahmen die Neuzulassungen von Plug-in-Hybriden (PHEV) um 25,0 % zu. Die Transformation der Antriebstechnologien blieb damit ein wesentlicher struktureller Trend der Automobilindustrie.

Das Umfeld der Automobilindustrie war darüber hinaus weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten, handelspolitischen Risiken sowie den Herausforderungen der Transformation der Branche geprägt. Insbesondere die schwache Nachfrageentwicklung in China belastete die Entwicklung der internationalen Automobilmärkte.

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 **KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT**
3 Wirtschaftsbericht
4 Ertragslage
7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

Ertragslage

Ausgewählte Informationen zu den Segmenten und zum Konzern

1. HJ 2026 (TEUR)	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	USA	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	19.299	95.769	26.421	49.328	2.159	77.177	–	201	270.354
Außenumsätze	17.607	89.265	25.724	49.328	699	69.878	–	201	252.702
Gesamtleistung	19.299	95.815	26.421	49.326	2.159	77.258	–	-17.452	252.826
EBIT vor Währungseffekten	1.241	4.525	2.786	-2.535	-3.573	5.895	31	-1.094	7.276
EBIT inklusive Währungseffekten	1.055	4.602	2.822	-2.544	-3.577	5.934	31	-1.094	7.229

1. HJ 2025 (TEUR)	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	USA[1]	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	24.507	103.965	29.206	56.143	2.087	73.329	–	147	289.384
Außenumsätze	20.686	98.870	28.638	56.114	861	68.047	–	147	273.363
Gesamtleistung	24.507	104.077	29.206	56.155	2.116	73.329	–	-15.874	273.516
EBIT vor Währungseffekten	2.552	-3.578	8.964	3.602	513	1.450	–	-232	13.271
EBIT inklusive Währungseffekten	2.772	-4.101	8.917	3.588	502	1.194	–	-232	12.640

[1] Das Segment USA wurde kurz vor Ende des Geschäftsjahres 2025 neu eröffnet.

Wir erläutern die Geschäftsentwicklung im Folgenden, bezogen auf den Halbjahreszeitraum.

Die Umsatzerlöse der PWO-Gruppe lagen im ersten Halbjahr 2026 mit 252,7 Mio. EUR um 20,7 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 273,4 Mio. EUR. Wesentliche Ursachen hierfür waren deutlich rückläufige Werkzeugumsätze sowie negative Währungseffekte in Höhe von 5,0 Mio. EUR. Das Seriengeschäft entwickelte sich hingegen robust und lag bereinigt um Materialpreis- und Währungseffekte leicht über dem Vorjahresniveau. Insgesamt konnten die positiven Effekte aus dem Seriengeschäft die deutlich geringeren Werkzeugumsätze sowie die negativen Währungseffekte jedoch nicht vollständig kompensieren.

Die Ergebnisentwicklung der PWO-Gruppe blieb von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt. Dabei erzielte die PWO-Gruppe im ersten Halbjahr 2026 ein EBIT inklusive Währungseffekten von 7,2 Mio. EUR nach 12,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Anlauf- und Hochlaufkosten im Zusammenhang mit neuen Serienproduktionen, eine teilweise geringere Auslastung von Produktionskapazitäten sowie der Wegfall von Einmaleffekten aus dem Vorjahr wirkten sich negativ auf das Ergebnis aus. Weitere Belastungen resultierten aus Preisanpassungen bei einzelnen Kundenprojekten sowie erhöhten Aufwendungen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftsentwicklung.

Die in den Vorjahren außerordentlich stark gestiegene Materialaufwandsquote bildete sich im Berichtszeitraum weiter zurück. Der bereits im ersten Halbjahr 2025 begonnene Rückgang setzte sich damit fort. Die Materialaufwandsquote verringerte sich auf 55,5 % nach 58,7 % im Vorjahreszeitraum. Entsprechend gingen die Materialaufwendungen von 160,3 Mio. EUR auf 140,1 Mio. EUR zurück. Zu dieser Entwicklung trugen insbesondere die gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Rohmaterialpreise sowie Veränderungen im Produktmix bei.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Wesentliche Ursachen hierfür waren niedrigere Rechts- und Beratungskosten, geringere Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte sowie rückläufige Aufwendungen für Corporate Design.

SEGMENTE

Entsprechend der internen Steuerung bilden die Standorte der PWO-Gruppe die Grundlage der Segmentberichterstattung. Die PWO-Gruppe ist weltweit mit 11 Standorten vertreten, davon je einer in Deutschland, Kanada und den USA sowie je 2 in den übrigen Segmenten. Bei der Erläuterung der Segmentergebnisse beziehen wir uns unverändert auf die Steuerungsgröße EBIT vor Währungseffekten.

Im Segment China blieb das Marktumfeld unverändert von intensivem Wettbewerbsdruck geprägt. Entsprechend gingen die Außenumsätze im Berichtszeitraum zurück. Belastend wirkten sich zudem Preisanpassungen bei einzelnen Kundenprojekten sowie ein geringeres Seriengeschäft aus. Durch konsequentes Kostenmanagement konnten die negativen Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung jedoch begrenzt werden.

Das Segment Deutschland blieb von den anhaltend herausfordernden Rahmenbedingungen des Industriestandorts Deutschland belastet, profitierte jedoch von Projektoptimierungen im operativen Bereich sowie von projektbezogenen Sondererträgen infolge kundenseitiger Anpassungen von Volumina. Darüber hinaus wirkte sich die im Berichtszeitraum vereinbarte Beschäftigungssicherung (TV-Besch) am Standort Oberkirch positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Gegenläufig beeinflussten besonders Rückstellungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen im unteren einstelligen Millionen-Euro-Bereich das Ergebnis.

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 **KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT**
3 Wirtschaftsbericht
4 Ertragslage
7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

Im Segment Kanada lagen die Serienumsätze leicht über dem Vorjahresniveau. Die rückläufigen Werkzeugumsätze konnten damit jedoch nicht kompensiert werden. Die Ergebnisentwicklung wurde vor allem dadurch belastet, dass ein im Vorjahr gebuchter positiver Sondereffekt aus kundenseitigen Anpassungen von Planungen wegfiel. Dieser hatte im ersten Halbjahr 2025 zu einem positiven Effekt von 4,8 Mio. EUR geführt. Infolgedessen blieb das EBIT deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Im Segment Mexiko wirkten sich hauptsächlich Belastungen aus Serienan- und -hochläufen negativ auf die Ergebnisentwicklung aus. Erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit Sonderfrachten sowie Mehrkosten in der Produktion belasteten das EBIT im Berichtszeitraum spürbar.

Das Segment Serbien befindet sich weiterhin im Aufbau seiner Geschäftsaktivitäten. Die Ergebnisentwicklung war insbesondere durch die noch geringe Auslastung der Serienfertigung sowie Belastungen im Werkzeugbau geprägt. Darüber hinaus war die Kostenstruktur bereits auf ein höheres Geschäftsvolumen ausgelegt, was das Ergebnis zusätzlich belastete.

Im Segment Tschechische Republik konnten die Serienan- und -hochläufe neuer Projekte, speziell im Bereich der Montage- und Schweißbaugruppen, die rückläufigen Werkzeugumsätze mehr als kompensieren. Infolgedessen lagen die Außenumsätze trotz der anhaltenden Marktschwäche der internationalen Automobilindustrie nahezu auf Vorjahresniveau. Das EBIT hingegen verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich. Grund dafür waren vor allem die höheren Serienumsätze, deren positiver Ergebniseffekt die Belastungen aus Rückstellungen für einen laufenden Auftrag sowie weitere projektbezogene Einmalaufwendungen kompensierte.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE



Die Bilanzsumme der PWO-Gruppe erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 nur leicht von 442,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025 auf 442,8 Mio. EUR zum 30. Juni 2026. Die langfristigen Vermögenswerte gingen von 245,9 Mio. EUR zum Jahresende 2025 auf 241,4 Mio. EUR zurück. Dies ist vor dem Hintergrund der im Berichtszeitraum getätigten Investitionen von 11,3 Mio. EUR sowie gegenläufig wirkenden Abschreibungen zu sehen. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen insbesondere infolge höherer Vertragsvermögensgegenstände sowie gestiegener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu.

Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital leicht von 165,9 Mio. EUR am 31. Dezember 2025 auf 164,3 Mio. EUR zum Berichtsstichtag. Entsprechend verringerte sich die Eigenkapitalquote von 37,5 % auf 37,1 %. Die Nettoverschuldung erhöhte sich moderat von 89,7 Mio. EUR auf 93,7 Mio. EUR. Gleichzeitig stieg das Working Capital von 86,4 Mio. EUR auf 88,2 Mio. EUR – insbesondere infolge der höheren Mittelbindung in Vertragsvermögensgegenständen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die gestiegene Bilanzsumme resultiert auf der Passivseite vor allem aus höheren sonstigen Verbindlichkeiten, während insbesondere die Rückstellungen rückläufig waren.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 16,9 Mio. EUR nach 19,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr war insbesondere auf das deutlich niedrigere Konzernergebnis zurückzuführen. Gegenläufig wirkten demgegenüber die Veränderungen der kurzfristigen Schulden.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit verringerte sich auf 10,3 Mio. EUR nach 14,9 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Ursächlich hierfür waren insbesondere niedrigere Auszahlungen für Investitionen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -14,3 Mio. EUR (i. Vj. -1,3 Mio. EUR). Darin enthalten sind die Netto-Rückzahlung von Krediten und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 5,8 Mio. EUR (i. Vj. Netto-Aufnahme von 7,7 Mio. EUR) sowie die Dividendenauszahlung in Höhe von unverändert 5,1 Mio. EUR.

Insgesamt ergab sich eine zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von -7,6 Mio. EUR nach 3,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf 1,9 Mio. EUR (i. Vj. -2,5 Mio. EUR).

Der Free Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen sowie gezahlten Steuern verbesserte sich auf 3,3 Mio. EUR nach 0,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 **KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT**
3 Wirtschaftsbericht
4 Ertragslage
7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

INVESTITIONEN

Investitionen in den Segmenten und im Konzern

TEUR	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	USA[1]	Konsolidierung	Konzern
1. HJ 2026	624	3.741	61	2.547	1.798	2.976	304	-753	11.298
1. HJ 2025	876	1.997	534	1.710	7.554	5.087	–	-745	17.013

[1] Das Segment USA wurde kurz vor Ende des Geschäftsjahres 2025 neu eröffnet.

Zur nachhaltigen Stärkung der Marktposition wurde die Investitionstätigkeit im Berichtsquartal konsequent weiter umgesetzt. Dabei belaufen sich die Investitionen auf 11,3 Mio. EUR nach 17 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Schwerpunkt lag weiterhin auf der gezielten Erweiterung der Produktions- und Fertigungskapazitäten sowie auf Maßnahmen zur weiteren Steigerung von Effizienz und Produktivität. Im Zuge der Digitalisierungsstrategie investierten wir zudem in die SAP-Transformation sowie in digitale Anwendungen.

Die Investitionsvolumina der einzelnen Segmente sind der vorstehenden Tabelle zu entnehmen.

Im Segment China konzentrierten sich die Investitionen weiterhin auf die Anschaffung einer neuen Presse sowie einer Entfettungsanlage, die im Hinblick auf bevorstehende Serienanläufe umgesetzt wurden. Die wesentlichen Investitionen im Segment Deutschland betrafen vorrangig Automatisierungsmaßnahmen sowie IT-Projekte zur Erhöhung der operativen Effizienz.

Im Segment Kanada wurden im Berichtsquartal keine wesentlichen Investitionen vorgenommen, die nicht bereits in der Q1-Mitteilung erläutert wurden. Im Segment Mexiko wurde der Ausbau der Fertigungskapazitäten zur Unterstützung des weiteren Standortwachstums vorangetrieben und betraf unter anderem Pressen- und Maschinenkapazitäten sowie technische Systeme zur Optimierung der Produktionsprozesse.

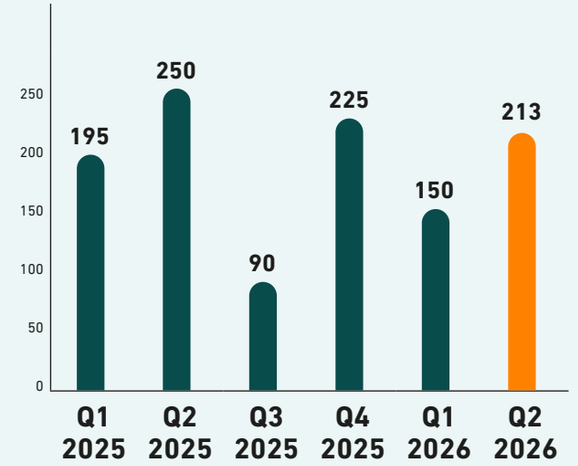
Ein wesentlicher Teil des Investitionsvolumens im zweiten Quartal entfiel auf die Weiterentwicklung des Produktionsstandortes im Segment Serbien. Nachdem die Installation der geplanten Pressen inzwischen weitgehend abgeschlossen ist, liegt der Fokus nun auf der Beschaffung zusätzlicher Maschinen für die Feinreinigung und Entfettung sowie von weiterem Produktionsequipment.

Im Segment Tschechische Republik wurden die Investitionen überwiegend für projektspezifische Erweiterungen und Verlängerungen von Mietverträgen eingesetzt. Zu den Erweiterungen gehörten unter anderem mehrere Schweißzellen. Darüber hinaus wurden die bestehenden Montagelinien ausgebaut.

Die Investitionstätigkeit im Segment USA war im Berichtsquartal von untergeordneter Bedeutung. Die Konsolidierungseffekte waren hauptsächlich auf Verlagerungen von Deutschland nach Tschechien sowie auf Zinsaufwendungen für die Finanzierung des Neubauprojekts in Serbien zurückzuführen.

NEUGESCHÄFT

Neugeschäft Lifetime-Volumen Serien und Werkzeuge
(in Mio. EUR)



Unsere Vertriebssteuerung ist darauf ausgerichtet, kontinuierlich ein Neugeschäftsvolumen zu generieren, das profitables und nachhaltiges Wachstum absichert. Im Sechsmonatszeitraum konnten wir mit 363 Mio. EUR, davon rund 20 Mio. EUR mit den Serienaufträgen verbundene Werkzeugvolumina, erneut ein hohes Lifetime-Volumen gewinnen.

Eine besonders hohe Dynamik verzeichnete Nordamerika, wobei vor allem der Standort Mexiko den größten Beitrag zum Neugeschäft leistete. Auch Europa und China trugen substanziell zum Wachstum der Gruppe bei und unterstrichen dabei die erfolgreiche Umsetzung der globalen „local-for-local“-Strategie.

Das Neugeschäftsvolumen im Sechsmonatszeitraum wurde maßgeblich von Aufträgen im Bereich der Struktur- und Karosseriekomponenten getragen, ergänzt wurde dies durch zusätzliche

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 **KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT**
3 Wirtschaftsbericht
4 Ertragslage
7 Chancen-, Risiko- und Prognosebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

Aufträge aus den Bereichen der Sitzstrukturen, Luftfederkomponenten sowie bei den Elektrik- und Elektronikkomponenten. Die gewonnenen Aufträge sprechen für die Wettbewerbsfähigkeit des Produktportfolios und die konsequente Umsetzung der strategischen Ausrichtung in den relevanten Zielmärkten.

Besonders erfreulich ist, dass aus der Erstbeauftragung eines großen OEM-Neukunden bereits nach kurzer Zeit weiteres Neugeschäft akquiriert werden konnte. Die Folgebeauftragungen unterstreichen unsere Fähigkeit, neue Kundenbeziehungen nachhaltig auszubauen und langfristige Wachstumspotenziale zu erschließen.

Der Produktionsstart des in den ersten 6 Monaten 2026 gewonnenen Neugeschäfts ist überwiegend für die Geschäftsjahre 2027 und 2028 vorgesehen. Einige größere Aufträge sollen jedoch schon 2026 zu den Umsatzerlösen beitragen.

Ein wesentlicher Teil des Geschäfts betrifft die Belieferung von Plattformen, auf deren Basis verschiedene Fahrzeugmodelle mit unterschiedlichen An- und Auslaufzeitpunkten gefertigt werden. Daher liegt die Laufzeit der Aufträge in der Regel zwischen 8 bis 10 Jahren. In den ersten 6 Monaten haben wir jedoch einen größeren Anteil an Folge-Aufträgen gewonnen, die bereits in einem kürzeren Zeitraum als sonst für unser Geschäft typisch umsatzrelevant werden.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Chancen und Risiken für die Entwicklung der PWO-Gruppe und ihrer Segmente haben sich im Wesentlichen nicht verändert. Das Ausmaß der festgestellten Unsicherheiten verringerte sich leicht. Allerdings hat sich das Risikovolumen im Segment Deutschland erhöht, während im Segment Kanada eine deutliche Reduzierung zu verzeichnen war. In allen übrigen Segmenten blieb die Risikoeinschätzung unverändert.

Im ersten Halbjahr 2026 war die Geschäftsentwicklung der PWO-Gruppe weiterhin von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt. Interne leistungsbezogene Entwicklungen belasteten dabei das operative Geschäft. So sind im Segment Mexiko relevante, bei der Planung für 2026 identifizierte Risiken eingetreten. In den Segmenten Kanada und Tschechien fiel der Umfang der materialisierten Risiken hingegen geringer aus.

Im Vergleich zur Planung 2026 hat sich die operative Risikosituation insgesamt nur leicht verbessert, was vor allem auf den kürzeren Zeitraum bis zum Jahresende und weniger auf eine tatsächliche Verringerung der operativen Risiken zurückzuführen ist. Neue Chancen ergaben sich im Berichtszeitraum nicht. Vereinzelt bestehen jedoch Planungsunsicherheiten mit positiver Tendenz, die sich günstig auf die Ergebnissituation auswirken könnten, resultierend sowohl aus internen als auch aus externen Faktoren.

Die definierten Marktrisiken sind im Wesentlichen auf internationale Konflikte sowie auf konjunkturelle Entwicklungen zurückzuführen. Einen bedeutenden Teil dieser Risiken haben wir allerdings bereits im Rahmen der Unternehmensplanung durch entsprechende Risikoabschläge berücksichtigt. Obwohl PWO aufgrund frühzeitig vereinbarter Energiepreise keinen unmittelbaren kurzfristigen Auswirkungen der volatilen Energiepreisentwicklung ausgesetzt ist, belasten Preis- und Nachfrageschwankungen, insbesondere im Bereich des Rohmaterialeinkaufs, die Geschäftsentwicklung weiterhin.

Zum Redaktionsschluss des Halbjahresberichts hatten die USA und der Iran noch kein endgültiges Friedensabkommen unterzeichnet. Die daraus resultierenden geopolitischen Unsicherheiten dürften daher auch in den kommenden Monaten ein wesentlicher Einflussfaktor bleiben.

Die im Geschäftsbericht 2025 dargelegte Einschätzung der industriepolitischen Entwicklung in Deutschland sowie der damit verbundenen Herausforderung für unsere Branche bleibt unverändert bestehen. Insbesondere am Standort Deutschland treiben wir deshalb weiterhin strukturelle Maßnahmen voran, um den herausfordernden Rahmenbedingungen entgegenzuwirken und die operative Rentabilität nachhaltig zu verbessern.

Prognosen zur künftigen Entwicklung von Wechselkursen sind nicht Bestandteil der Unternehmensplanung. Zur Begrenzung von Währungsrisiken setzen wir entsprechende Sicherungsgeschäfte ein. Ziel ist es, die bei Auftragseingang zugrunde gelegten Währungsparitäten und damit die erwarteten Cashflows abzusichern.

PROGNOSEBERICHT

Aufgrund später als ursprünglich erwartet vorgenommener Investitionen für Serienan- und -hochläufe neuer Projekte, zeitlicher Verschiebungen geplanter Investitionsvorhaben sowie einer bewussten Priorisierung von Investitionen vor dem Hintergrund des herausfordernden Marktumfelds erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 ein niedrigeres Investitionsvolumen als bislang prognostiziert. Daher passen wir die entsprechende Prognose an. Wir gehen für das Geschäftsjahr 2026 nun von einem Investitionsvolumen von rund 35 Mio. EUR aus anstelle der bisher prognostizierten rund 40 Mio. EUR.

Wir sind davon überzeugt, die Belastungen aus dem herausfordernden Marktumfeld durch geeignete Steuerungsmaßnahmen begrenzen zu können. Die positiven Effekte aus den laufenden Serienan- und -hochläufen neuer Projekte, die operativen Verbesserungsmaßnahmen an den Standorten sowie unsere laufenden Maßnahmen zur Kostenreduzierung werden die Belastungen aus der anhaltenden Marktschwäche weiterhin spürbar reduzieren.

Daher bestätigen wir die Prognosen für alle weiteren finanziellen Steuerungsgrößen für das Geschäftsjahr 2026. Die Umsatzerlöse erwarten wir bei rund 500 Mio. EUR. Das EBIT vor Währungseffekten wird unverändert in einer Spanne von 13 bis 17 Mio. EUR prognostiziert. Der Free Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen sowie gezahlten Steuern soll positiv sein und im einstelligen Mio.-EUR-Bereich liegen. Die Eigenkapitalquote soll rund 37 % betragen und der Anstieg des Nettoverschuldungsgrads auf rund 2,5 Jahre begrenzt werden. Im Neugeschäft wollen wir unverändert ein Lifetime-Volumen in der Spanne von 550–600 Mio. EUR erreichen.

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10 Konzern-Bilanz
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2. Quartal 2026		2. Quartal 2025		1. Halbjahr 2026		1. Halbjahr 2025	
	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil
Umsatzerlöse	**127.292**	**100,0**	**136.382**	**100,0**	**252.702**	**100,0**	**273.363**	**100,0**
Aktivierte Eigenleistungen	18	0,0	68	0,0	60	0,0	153	0,1
Bestandsveränderung	-168	-0,1	0	0,0	64	0,0	0	0,0
Gesamtleistung	**127.142**	**99,9**	**136.450**	**100,0**	**252.826**	**100,0**	**273.516**	**100,1**
Sonstige betriebliche Erträge	2.324	1,8	17.344	12,7	5.116	2,0	21.498	7,9
Materialaufwand	-70.009	-55,0	-81.249	-59,6	-140.140	-55,4	-160.352	-58,7
Personalaufwand	-36.501	-28,7	-36.080	-26,5	-73.769	-29,2	-72.988	-26,7
Abschreibungen	-6.163	-4,8	-7.653	-5,6	-12.191	-4,8	-13.815	-5,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.277	-9,6	-21.208	-15,6	-24.613	-9,7	-35.219	-12,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**4.516**	**3,6**	**7.604**	**5,6**	**7.229**	**2,9**	**12.640**	**4,6**
Finanzergebnis	-2.254	-1,8	-2.362	-1,7	-4.425	-1,8	-4.586	-1,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**2.262**	**1,8**	**5.242**	**3,8**	**2.804**	**1,1**	**8.054**	**2,9**
Ertragsteuern	-2.503	-2,0	-1.585	-1,2	-2.749	-1,1	-2.696	-1,0
Konzernergebnis	**-241**	**-0,2**	**3.657**	**2,7**	**55**	**0,0**	**5.358**	**2,0**
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert, bezogen auf das den Anteilseignern der PWO AG zuzurechnende Ergebnis)	-0,08	–	1,17	–	0,02	–	1,71	–

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10 Konzern-Bilanz
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	2. Quartal 2026	2. Quartal 2025
Konzernergebnis	**-241**	**3.657**
Nettogewinne (i.Vj. Nettogewinne) aus der Absicherung von Cashflow Hedges	436	2.953
Steuereffekt	-86	-788
Unterschied aus der Währungsumrechnung	895	-5.171
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**1.245**	**-3.006**
Versicherungsmathematische Gewinne (i.Vj. Gewinne) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	954	123
Steuereffekt	-280	-36
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**674**	**87**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**1.919**	**-2.919**
Gesamtergebnis nach Steuern	**1.678**	**738**

TEUR	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Konzernergebnis	**55**	**5.358**
Nettoverluste (i.Vj. Nettogewinne) aus der Absicherung von Cashflow Hedges	-598	5.467
Steuereffekt	148	-1.461
Unterschied aus der Währungsumrechnung	2.819	-7.648
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**2.369**	**-3.642**
Versicherungsmathematische Gewinne (i.Vj. Gewinne) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	1.587	3.137
Steuereffekt	-464	-914
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**1.123**	**2.223**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**3.492**	**-1.419**
Gesamtergebnis nach Steuern	**3.547**	**3.939**

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10 Konzern-Bilanz
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

Konzern-Bilanz

AKTIVA

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Sachanlagen	201.681	202.763
Immaterielle Vermögenswerte	12.432	12.085
Vertragsvermögenswerte	16.891	19.635
Latente Steueransprüche	10.395	11.389
Langfristige Vermögenswerte	**241.399**	**245.872**
Vorräte	**49.765**	**48.822**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.241	42.750
Vertragsvermögenswerte	77.076	72.269
Sonstige Vermögenswerte	12.834	11.490
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.129	2.644
Ertragsteuerforderungen	-33	15
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	**139.247**	**129.168**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**12.359**	**18.304**
Kurzfristige Vermögenswerte	**201.371**	**196.294**
Bilanzsumme	**442.770**	**442.166**

PASSIVA

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Eigenkapital	**164.279**	**165.888**
Langfristige Finanzschulden	84.665	88.605
Pensionsrückstellungen	39.692	41.257
Sonstige Rückstellungen	1.465	2.298
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.674	7.032
Passivischer Abgrenzungsposten	7.293	7.521
Latente Steuerschulden	1.391	1.605
Langfristige Schulden	**142.180**	**148.318**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	94.711	94.465
Kurzfristige Finanzschulden	21.354	19.405
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.655	10.128
Kurzfristiger Anteil Pensionsrückstellungen	2.213	2.254
Kurzfristiger Anteil sonstige Rückstellungen	2.378	1.708
Kurzfristige Schulden	**136.311**	**127.960**
Summe Schulden	**278.491**	**276.278**
Bilanzsumme	**442.770**	**442.166**

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10 Konzern-Bilanz
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Auf die Anteilseigner der PWO AG entfallendes Eigenkapital						
				Sonstige Rücklagen			
TEUR	**Gezeichnetes Kapital**	**Kapitalrücklage**	**Gewinnrücklagen**	**Leistungsorientierte Pläne**	**Währungsdifferenzen**	**Cashflow Hedge**	**Summe**
1. Januar 2025	**9.375**	**37.494**	**120.641**	**-8.055**	**3.690**	**-865**	**162.280**
Konzernergebnis			8.003				8.003
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			1	3.598	-6.970	4.445	1.074
Konzerngesamtergebnis	**9.375**	**37.494**	**128.645**	**-4.457**	**-3.280**	**3.580**	**171.357**
Dividendenzahlung	–	–	-5.469	–	–	–	-5.469
31. Dezember 2025	**9.375**	**37.494**	**123.176**	**-4.457**	**-3.280**	**3.580**	**165.888**
1. Januar 2026	**9.375**	**37.494**	**123.176**	**-4.457**	**-3.280**	**3.580**	**165.888**
Konzernergebnis			55				55
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				1.123	2.819	-450	3.492
Konzerngesamtergebnis	**9.375**	**37.494**	**123.231**	**-3.334**	**-461**	**3.130**	**169.435**
Dividendenzahlung			-5.156				-5.156
30. Juni 2026	**9.375**	**37.494**	**118.075**	**-3.334**	**-461**	**3.130**	**164.279**

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10 Konzern-Bilanz
11 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12 Konzern-Kapitalflussrechnung
13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Konzernergebnis	55	5.358
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	12.191	13.815
Ertragsteueraufwand	2.749	2.696
Zinserträge und -aufwendungen	4.425	4.586
Veränderungen des kurzfristigen Vermögens	-11.022	-10.369
Veränderungen des langfristigen Vermögens	2.745	-522
Veränderung der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	5.349	6.164
Veränderung der langfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	839	-2.585
Gezahlte Ertragsteuern	-3.066	-1.789
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	2.706	1.993
Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	-22	-4
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**16.949**	**19.343**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von Sachanlagen	22	4
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-9.081	-13.856
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Vermögenswerten	-1.255	-1.039
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-10.314**	**-14.891**
Auszahlungen für Dividenden	-5.156	-5.469
Gezahlte Zinsen	-3.513	-3.850
Erhaltene Zinsen	223	242
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	16.343	13.837
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-19.034	-3.253
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.133	-2.849
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-14.270**	**-1.342**
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-7.635	3.111
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	383	-1.026
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	9.178	-4.620
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	**1.926**	**-2.535**
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Bilanz	12.359	13.288
davon jederzeit fällige Bankschulden, die zum Cash Management des Konzerns zählen	-10.433	-15.823

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 **ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1. Informationen zum Unternehmen

Die PWO AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in 77704 Oberkirch, Industriestraße 8, Deutschland. Das Unternehmen ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter der Registernummer HRB 490007 angemeldet und eingetragen. Die aktuell gültige Satzung ist die in der Fassung vom 21. Mai 2026. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der PWO AG und ihrer Tochterunternehmen für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2026 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 22. Juli 2026 zur Vorlage an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats freigegeben.

2. Rechnungslegungsmethoden

2.1 GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Es wurden alle zum Abschlussstichtag verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) angewendet, die durch die EU-Kommission in europäisches Recht übernommen wurden und zum Abschlussstichtag verpflichtend anzuwenden sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu lesen. Die bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025. Detaillierte Erläuterungen finden sich auf den Seiten 70 ff. im Anhang des Geschäftsberichts 2025.

Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

2.2 ÄNDERUNGEN DER RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Für den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen mit Ausnahme der zum 1. Januar 2026 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen.

2.2.1 Erstmals angewendete Standards oder Änderungen

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, mit Ausnahme der nachfolgend aufgelisteten geänderten Standards, die ab dem 1. Januar 2026 verpflichtend anzuwenden sind.

Aus den erstmals angewendeten Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der PWO AG.

Verlautbarung	Änderungen	Anwendungspflicht EU
Annual Improvements to IFRS Volume 11	Änderungen an IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7	01.01.2026
IFRS 9 & IFRS 7	Änderungen an Klassifizierungen und Bewertungen von Finanzinstrumenten	01.01.2026
IFRS 9 & IFRS 7	Verträge mit Bezug auf naturabhängige Elektrizität	01.01.2026

2.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss per 31. Dezember 2025 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

2.4 FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die in Fremdwährung aufgestellten Abschlüsse der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden zu nachfolgenden Wechselkursen umgerechnet:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06. 2026	30.06.2025	1. HJ 2026	1. HJ 2025
China	CNY	7,73	8,40	8,01	7,93
Kanada	CAD	1,62	1,60	1,61	1,54
Mexiko	USD	1,14	1,17	1,17	1,09
USA	USD	1,14	1,17	1,17	1,09

3. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 UMSATZERLÖSE

Die Aufteilung des Konzernumsatzes aus dem Verkauf von Gütern nach Standorten ist im Segmentbericht dargestellt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Außenumsätze nach Business Units und nach Regionen. Die Business Units sind im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2025, Kapitel „Grundlagen des PWO-Konzerns“, erläutert.

3.1.1 Umsatzerlöse nach Business Units

TEUR	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Electronic-, Chassis- & Airbag Components	91.654	91.110
Steering & Seat Components	53.323	50.512
Body & Instrument Panel Carrier Components	102.971	114.848
Sonstige Umsätze	4.754	16.893
Summe	**252.702**	**273.363**

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 **ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

3.1.2 Umsatzerlöse nach Regionen (nach Sitz des Kunden)

TEUR	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Deutschland	75.746	82.899
Übriges Europa	66.119	74.341
Nordamerika	84.764	95.786
Andere Länder	26.073	20.337
Summe	**252.702**	**273.363**

3.2 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Währungserträge in Höhe von 1.716 TEUR (i. Vj. 9.414 TEUR).

3.3 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die wichtigsten Einzelposten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind:

TEUR	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Währungsaufwendungen	1.763	10.045
Kosten für Zeitarbeitnehmende	2.984	3.629
Instandhaltungsaufwendungen	3.988	3.927
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	2.050	2.980
Ausgangsfrachten	3.709	2.793
Leasingaufwand	1.799	1.664
Reisekosten	994	1.003
Versicherungsprämien	1.448	1.506
Corporate Communication und Investor Relations	739	1.539
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	5.139	6.133
Summe	**24.613**	**35.219**

3.4 ERTRAGSTEUERN

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Tatsächliche Steuern	2.072	3.781
Latente Steuern	677	-1.085
Summe	**2.749**	**2.696**

In Übereinstimmung mit IAS 34 wurden die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

3.5 ERGEBNIS JE AKTIE

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird das auf die Anteilseigner der PWO AG zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der insgesamt ausgegebenen Aktien geteilt. Verwässerungseffekte aus Aktienoptionen bzw. wandelbaren Vorzugsaktien haben sich nicht ergeben.

	Q2 2026	Q2 2025
Ergebnis nach Steuern in TEUR	-241	3.657
Durchschnittliche Anzahl Stückaktien	3.125.000	3.125.000
Ergebnis je Aktie in EUR	**-0,08**	**1,17**

	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Ergebnis nach Steuern in TEUR	55	5.358
Durchschnittliche Anzahl Stückaktien	3.125.000	3.125.000
Ergebnis je Aktie in EUR	**0,02**	**1,71**

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN

Ein Werthaltigkeitstest wird bei Geschäfts- oder Firmenwerten mindestens jährlich, bei sonstigen immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer sowie bei Sachanlagen nur bei Vorliegen konkreter Anhaltspunkte durchgeführt. Zu der Vorgehensweise bei den Werthaltigkeitstests verweisen wir auf den Konzernanhang des Konzernabschlusses 2025.

Zum 30. Juni 2026 wurden externe und interne Informationsquellen dahingehend analysiert, ob Anhaltspunkte für das Vorliegen eines Wertminderungsbedarfs bestehen. Signifikante Veränderungen im technischen, marktbezogenen, ökonomischen oder regulatorischen Umfeld sowie unternehmensinterne Entwicklungen können grundsätzlich solche Anhaltspunkte darstellen. Vor dem Hintergrund der weiterhin von Unsicherheiten geprägten geo- und wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen – insbesondere im Zusammenhang mit Währungsentwicklungen, Zinsniveau und internationalen Handelsbeziehungen – wurde die Relevanz potenzieller externer Einflussfaktoren im Berichtszeitraum kritisch gewürdigt.

Die im Rahmen einer indikativen Aktualisierung zentraler Bewertungsparameter vorgenommenen internen Sensitivitätsanalysen ergaben keine Hinweise auf einen unmittelbaren Wertminderungsbedarf einzelner zahlungsmittelgenerierender Einheiten.

Darüber hinaus bestehen keine Hinweise auf signifikante negative Abweichungen der tatsächlichen Geschäftsentwicklung von den der letzten Werthaltigkeitsprüfung zugrunde gelegten Planungen. Die langfristigen Ertragserwartungen der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten haben sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich verändert.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Aspekte liegen zum 30. Juni 2026 insgesamt keine hinreichenden Anhaltspunkte im Sinne des IAS 36 vor, die die Durchführung eines vollumfänglichen Werthaltigkeitstests erforderlich machen würden. Entsprechend wurde im Rahmen des Halbjahresabschlusses 2026 auf eine Aktualisierung der detaillierten Werthaltigkeitstests verzichtet.

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 **ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

Ungeachtet dessen wird die Entwicklung wesentlicher wertbeeinflussender Parameter weiterhin eng überwacht, insbesondere vor dem Hintergrund der erhöhten Sensitivität einzelner zahlungsmittelgenerierender Einheiten gegenüber Änderungen der Kapitalkosten und makroökonomischer Einflussfaktoren.

4.2 EIGENKAPITAL

4.2.1 Gezeichnetes Kapital

Zum Abschlussstichtag 30. Juni 2026 beträgt das voll eingezahlte gezeichnete Kapital 9.375 TEUR (i. Vj. 9.375 TEUR), eingeteilt in 3.125.000 (i. Vj. 3.125.000) Stückaktien.

4.2.2 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2025 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 2. Juni 2030 (einschließlich) durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 4.687.500,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2025).

4.2.3 GEWINNRÜCKLAGEN UND ÜBRIGES EIGENKAPITAL

Im Konzern-Eigenkapital sind zum 30. Juni 2026 Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen in Höhe von -461 TEUR (i. Vj. -3.958 TEUR) und aus der Absicherung von Cashflow Hedges in Höhe von 3.130 TEUR (i. Vj. 3.141 TEUR) enthalten.

4.2.4 Ausgeschüttete Dividende

Im Mai 2026 wurde die Dividende der PWO AG für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 5.156 TEUR (1,65 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie) ausbezahlt. Im Vorjahr erfolgte die Auszahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 5.469 TEUR (1,75 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie).

4.2.5 Mitteilungen nach § 33 WpHG

Im ersten Halbjahr 2026 gingen der Gesellschaft insgesamt 3 Stimmrechtsmitteilungen nach §§ 33 ff. WpHG zu. Diese wurden gemäß § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht und sind auf der Internetseite der PWO AG unter der Rubrik „Stimmrechtsmitteilungen“ abrufbar.

4.3 SCHULDEN

4.3.1 Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen basiert auf folgenden versicherungsmathematischen Annahmen:

in %	30.06.2026	31.12.2025
Abzinsungssatz	4,35	4,33
Fluktuationsrate	2,00	2,00
Zukünftiger Gehaltstrend > 40 Jahre	0,00	2,75
Zukünftiger Gehaltstrend < 40 Jahre (Karrieretrend)	0,00	3,75
Zukünftige Rentensteigerung	2,00	2,10
Sterblichkeit	RT Heubeck 2018 G	RT Heubeck 2018 G

Mit Wirkung zum 1. Juli 2026 ist es zu einer Anpassung der Betriebsvereinbarung zur Ruhegeldordnung gekommen. Hieraus ergeben sich wesentliche Auswirkungen auf die laufende Bewertung der Pensionsrückstellungen. Das Versorgungssystem der PWO AG wird für alle zukünftigen Neueintritte geschlossen. Bereits erdiente unverfallbare Versorgungsanwartschaften bleiben hiervon unberührt.

Allerdings wird die Möglichkeit zum Erwerb weiterer rein dienstzeitabhängiger Anwartschaftssteigerungen ausgeschlossen. Darüber hinaus wird hierdurch auch die Dynamik eingefroren, die eine Rentensteigerung nach dienstzeitunabhängigen Bezugsmerkmalen vorsieht. Im Wesentlichen bedingt durch die obigen Anpassungen haben sich die Pensionsrückstellungen im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 1.606 TEUR auf 41.905 TEUR reduziert. Der Effekt aus der Anpassung der versicherungsmathematischen Annahmen wurde ergebnisneutral im OCI erfasst.

4.3.2 Sonstige Rückstellungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Personalrückstellungen (Verpflichtungen für Altersteilzeit und Jubiläumszuwendungen), Rückstellungen für unvorteilhafte Verträge sowie Rückstellungen für Materialpreisanpassungen.

4.4 AUSSERBILANZIELLE GESCHÄFTE

Zur Beschaffung liquider Mittel für die Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit werden laufend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verkauft. Dadurch wird eine verbesserte Liquiditätsplanung ermöglicht. Alle wesentlichen Risiken sind an den Factor übergegangen. Zum 30. Juni 2026 war ein Forderungsbestand im Nominalwert in Höhe von 28.552 TEUR (i. Vj. 20.807 TEUR) verkauft, der saldiert in der Bilanz ausgewiesen wird. Die übertragenen Forderungen betreffen kurzfristige Forderungen, bei denen der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Vermögenswerte entspricht. Die Zahlungsmittelzu- und -abflüsse aus Factoring sind dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zugeordnet. Zum Stichtag bestehen Forderungen gegen die Factoring-Gesellschaft in Höhe von 2.147 TEUR (i. Vj. 2.236 TEUR), die in den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden.

Das im Segment Deutschland eingeführte Lieferkettenprogramm dient der Optimierung des Working Capitals und ermöglicht die schuldbefreiende Begleichung von Lieferantenverbindlichkeiten über einen Zahlungsdienstleister. Dabei wird die ursprüngliche Verbindlichkeit gegenüber dem Lieferanten ausgebucht und durch eine neue Verbindlichkeit gegenüber dem Zahlungsdienstleister ersetzt, die aufgrund ihres wirtschaftlichen Charakters als sonstige finanzielle Verbindlichkeit ausgewiesen wird. Die Finanzierung erfolgt ohne Stellung von Sicherheiten oder Garantien und umfasst ein zusätzliches Zahlungsziel von 60 Tagen, das im Rahmen der üblichen Zahlungsbedingungen des Unternehmens liegt. Die anfallenden Kosten werden aufgrund ihres überwiegenden Zinscharakters im Finanzergebnis erfasst. In der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsabwicklung und die Liquiditätsbereitstellung insgesamt im operativen Cashflow

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 **ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

berücksichtigt; lediglich die Transaktionsgebühren werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Zum Berichtsquartal beliefen sich die Verbindlichkeiten aus dem Lieferkettenprogramm auf 15,0 Mio. EUR (i. Vj. 0 Mio. EUR). Das mit der Konzentration auf einen Zahlungsdienstleister verbundene Liquiditätsrisiko wird aufgrund bestehender alternativer Finanzierungs- und Abwicklungsmöglichkeiten als gering eingeschätzt.

In von Abnehmern ausgehenden Supplier-Finance-Programmen werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch einen Factor finanziert. Das Ausfallrisiko gegenüber dem Lieferanten trägt der Factor. Zum 30. Juni 2026 waren Forderungen gegen Kunden in Höhe von 11.349 TEUR (i. Vj. 16.603 TEUR) an den Factor abgetreten.

5. Kapitalsteuerung

Die Kapitalüberwachung erfolgt über den Nettoverschuldungsgrad sowie über die Eigenkapitalquote. Gemäß unserer Finanzstrategie werden im Geschäftsjahr 2026 ein Nettoverschuldungsgrad von unter 2,5 Jahren und eine Eigenkapitalquote auf Vorjahresniveau angestrebt.

5.1 NETTOVERSCHULDUNGSGRAD

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Finanzschulden	106.019	108.010
Abzüglich Zahlungsmittel	-12.359	-18.304
Netto-Finanzschulden	**93.660**	**89.706**
EBITDA[1]	**42.500**	**49.534**
Nettoverschuldungsgrad (in Jahren)	**2,2**	**1,8**

[1] Es handelt sich hierbei um das rollierende 12-Monats-EBITDA.

5.2 EIGENKAPITALQUOTE

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Eigenkapital	164.279	165.888
Bilanzsumme	442.770	442.166
Eigenkapitalquote	**37,1 %**	**37,5 %**

5.3 FINANZINSTRUMENTE

Nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien:

	Kategorie	Buchwert		Fair Value	
TEUR	IFRS 9	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	**47.241**	**42.750**	**47.241**	**42.750**
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**2.129**	**2.644**	**2.129**	2.644
davon Derivate mit Hedge-Beziehung	n. a.	2.129	1.946	2.129	1.946
davon Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVtPL	–	698	–	698
davon Geldanlagen > 3 Monate	AC	–	–	–	–
Zahlungsmittel	**AC**	**12.359**	**18.304**	**12.359**	**18.304**
Passiva					
Finanzschulden		**106.019**	**108.010**	**107.827**	**109.562**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	66.345	74.934	68.004	76.136
davon variabel verzinslich		35.433	34.057	35.433	34.057
davon festverzinslich		30.912	40.877	32.571	42.079
Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	AC	19.858	12.433	19.858	12.433
davon variabel verzinslich		19.858	12.433	19.858	12.433
davon festverzinslich		–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	n. a.	19.816	20.643	19.965	20.993
davon variabel verzinslich		–	–	–	–
davon festverzinslich		19.816	20.643	19.965	20.993
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**AC**	**64.197**	**63.178**	**64.197**	**63.178**
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1.621	257	1.621	257
davon Derivate mit Hedge-Beziehung	n. a.	694	210	694	210
davon Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVtPL	927	47	927	47
davon Übrige	AC	–	–	–	–
davon aggregiert nach Bewertungskategorien:					
Darlehen und Forderungen	AC	59.599	61.053	59.599	61.053
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	AC	150.401	150.545	152.059	151.747
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FVtPL	–	698	–	698
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	FVtPL	927	47	927	47

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 **ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

Alle Vermögenswerte und Schulden, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind in Stufe 2 der Bewertungshierarchie gemäß IFRS 13 eingeordnet. Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen in den angewandten Bewertungstechniken und keine Umbuchungen zwischen den Hierarchiestufen.

6. Sonstige Angaben

6.1 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025. Zum 30. Juni 2026 haben sich keine Änderungen ergeben.

6.2 ZUSATZINFORMATION ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Zahlungsmittelfonds beinhaltet die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die jederzeit fälligen Kontokorrentschulden in Höhe von 10.433 TEUR (i. Vj. 15.823 TEUR) sind in der Bilanzposition „Kurzfristige Finanzschulden“ enthalten.

7. Segmentbericht

Von den ausgewiesenen Umsatzerlösen entfallen zum 30. Juni 2026 auf 4 Kunden über 10 % liegende Umsatzanteile von 42.408 TEUR, 37.904 TEUR, 27.280 TEUR und 27.093 TEUR, die alle Business Units betreffen. Im Vorjahr wurden mit 4 Kunden über 10 % liegende Umsatzanteile von 45.485 TEUR, 43.912 TEUR, 36.170 TEUR und 32.637 TEUR identifiziert.

7.1 SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN IM 1. HALBJAHR 2026

TEUR	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	USA	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	**19.299**	**95.769**	**26.421**	**49.328**	**2.159**	**77.177**	**–**	**201**	**270.354**
Innenumsätze	-1.692	-6.504	-697	–	-1.460	-7.299	–	–	-17.652
Außenumsätze	**17.607**	**89.265**	**25.724**	**49.328**	**699**	**69.878**	**–**	**201**	**252.702**
Gesamtleistung	**19.299**	**95.815**	**26.421**	**49.326**	**2.159**	**77.258**	**–**	**-17.452**	**252.826**
Sonstige betriebliche Erträge	18	10.508	1.595	401	997	351	783	-9.537	5.116
Gesamtaufwendungen	-17.341	-97.637	-24.263	-50.015	-5.991	-68.522	-590	25.837	-238.522
Abschreibungen	-921	-4.084	-931	-2.256	-742	-3.153	-162	58	-12.191
EBIT vor Währungseffekten	**1.241**	**4.525**	**2.786**	**-2.535**	**-3.573**	**5.895**	**31**	**-1.094**	**7.276**
EBIT inkl. Währungseffekten	**1.055**	**4.602**	**2.822**	**-2.544**	**-3.577**	**5.934**	**31**	**-1.094**	**7.229**
Zinsertrag	12	2.660	5	1	6	15	–	-2.326	373
Zinsaufwand	-19	-3.130	-218	-1.384	-770	-1.554	-49	2.326	-4.798
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**1.048**	**4.132**	**2.609**	**-3.927**	**-4.341**	**4.395**	**-18**	**-1.094**	**2.804**
Ertragsteuern	-279	-1.178	-652	-4	-14	-923	–	301	-2.749
Konzernergebnis	**769**	**2.954**	**1.957**	**-3.931**	**-4.355**	**3.472**	**-18**	**-793**	**55**
Vermögen	49.006	126.462	33.429	85.668	42.618	135.530	2.110	-32.053	442.770
davon langfristige Vermögenswerte[1]	20.474	50.420	17.407	32.959	35.661	63.775	1.676	-8.259	214.113
davon Vertragsvermögenswerte	9.296	31.093	4.662	17.700	557	40.134	–	-9.475	93.967
Schulden	11.775	58.618	12.084	22.002	12.500	32.230	195	-20.545	128.859
Investitionen	624	3.741	61	2.547	1.798	2.976	304	-753	11.298
Mitarbeitende (per 30.06.)	270	828	316	813	173	913	–	–	3.313

[1] Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 **ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

7.2 SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN IM 1. HALBJAHR 2025

TEUR	China	Deutschland	Kanada	Mexiko	Serbien	Tschechische Republik	USA[1]	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	**24.507**	**103.965**	**29.206**	**56.143**	**2.087**	**73.329**	**–**	**147**	**289.384**
Innenumsätze	-3.821	-5.095	-568	-29	-1.226	-5.282	–	–	-16.021
Außenumsätze	**20.686**	**98.870**	**28.638**	**56.114**	**861**	**68.047**	**–**	**147**	**273.363**
Gesamtleistung	**24.507**	**104.077**	**29.206**	**56.155**	**2.116**	**73.329**	**–**	**-15.874**	**273.516**
Sonstige betriebliche Erträge	325	13.156	9.209	5.096	2.834	79	–	-9.201	21.498
Gesamtaufwendungen	-20.956	-117.030	-26.639	-55.417	-4.247	-69.101	–	24.831	-268.559
Abschreibungen	-1.104	-4.304	-2.859	-2.246	-201	-3.113	–	12	-13.815
EBIT vor Währungseffekten	**2.552**	**-3.578**	**8.964**	**3.602**	**513**	**1.450**	**–**	**-232**	**13.271**
EBIT inkl. Währungseffekten	**2.772**	**-4.101**	**8.917**	**3.588**	**502**	**1.194**	**–**	**-232**	**12.640**
Zinsertrag	3	2.890	7	–	5	–	–	-2.642	263
Zinsaufwand	-103	-3.358	-332	-1.448	-10	-1.885	–	2.287	-4.849
Ausschüttung von verbundenen Unternehmen	–	7	–	–	–	–	–	-7	–
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**2.672**	**-4.562**	**8.592**	**2.140**	**497**	**-691**	**–**	**-594**	**8.054**
Ertragsteuern	-709	565	-2.148	-642	-74	141	–	171	-2.696
Konzernergebnis	**1.963**	**-3.997**	**6.444**	**1.498**	**423**	**-550**	**–**	**-423**	**5.358**
Vermögen	48.217	125.134	37.073	78.632	33.565	149.663	–	-32.404	439.880
davon langfristige Vermögenswerte[2]	20.129	50.853	18.207	27.830	27.124	65.632	–	-7.217	202.558
davon Vertragsvermögenswerte	9.682	33.703	5.548	12.759	–	52.916	–	-14.555	100.053
Schulden	14.410	48.353	12.083	44.653	25.484	87.345	–	-109.888	122.440
Investitionen	876	1.997	534	1.710	7.554	5.087	–	-745	17.013
Mitarbeitende (per 30.06.)	**282**	**933**	**347**	**773**	**132**	**839**	**–**	**–**	**3.306**

[1] Das Segment USA wurde kurz vor Ende des Geschäftsjahres 2025 neu eröffnet.
[2] Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 **ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**
20 Weitere Informationen
21 Kontakt

8. Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag 30. Juni 2026 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten, über die zu berichten wäre.

9. Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats bleibt im Berichtszeitraum unverändert im Vergleich zu den Angaben im Quartalsbericht Q1 2026.

MITGLIEDER DES VORSTANDS

- Carlo Lazzarini | Vorsitzender / CEO
- Jochen Lischer | CFO

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

- Karl M. Schmidhuber | Vorsitzender
- Dr. Georg Hengstberger | stv. Vorsitzender
- Andreas Bohnert | Arbeitnehmervertreter
- Carsten Claus
- Gerhard Schrempp | Arbeitnehmervertreter
- Dr. Jochen Ruetz

10. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Oberkirch, 21. Juli 2026

Der Vorstand

Carlo Lazzarini — Vorsitzender / CEO
Jochen Lischer — CFO

11. Bericht des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats

Der Zwischenfinanzbericht für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2026 ist dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats vorgelegt und durch den Vorstand erläutert worden. Der Prüfungsausschuss stimmte dem Zwischenfinanzbericht zu.

Oberkirch, 22. Juli 2026

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Carsten Claus

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss
20 **WEITERE INFORMATIONEN**
21 Kontakt

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender

12. November 2026	Quartalsmitteilung drittes Quartal und 9 Monate 2026
23. – 25. November 2026	Deutsches Eigenkapitalforum 2026, Frankfurt am Main

Halbjahresfinanzbericht 2026

2 Brief des Vorstands
3 Konzern-Zwischenlagebericht
8 Konzern-Zwischenabschluss
20 Weitere Informationen
21 KONTAKT

KONTAKT

Investor-Relations-Ansprechpartner

JOCHEN LISCHER
CFO
Telefon: + 49 7802 84-844
ir@pwo-group.com

LUKAS DAUCHER
Investor Relations & Corporate Communications
Telefon: + 49 7802 84-282
ir@pwo-group.com

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in diesem Dokument in der Regel in Mio. EUR oder in TEUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit werden neben geschlechtsneutralen auch geschlechtsspezifische Formulierungen verwendet. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Fotos
PWO AG

Konzept und Design
Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

People.
Planet.
Progress.

PWO AG

INDUSTRIESTRASSE 8
77704 OBERKIRCH
DEUTSCHLAND

TELEFON +49 7802 84-0
INFO.DE@PWO-GROUP.COM
PWO-GROUP.COM